

Niederschrift

über die 1. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 03.09.2014
(10. Wahlperiode)

Tag e s o r d n u n g

	Seite
Öffentliche Sitzung	5
1 Bestellung eines/einer Schriftführers/in und der Stellvertreter/innen Vorlage: FB5/0051/2014	5
2 Rückblick auf den Workshop Straßen, Bauen, Grünflächen am 21.08.2014	5
3 Bürgeranregung nach § 24 GO NRW zur Wiederbegrünung der Oststraße in Meerbusch-Büderich vom 18.02.2014, hier: TOP 2.1 HFWA vom 17.03.2014 Vorlage: FB5/0055/2014	6
4 Umsetzung der Maßnahmen des Fahrradkonzeptes der Stadt Meerbusch hier: Mitgliedschaft der Stadt Meerbusch bei der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V. (AGFS) Vorlage: FB1/0057/2014	7
5 Baumbilanz 2013/2014 Vorlage: SB11/0027/2014	9
6 Pflegezustand und Unterhaltung der öffentlichen Grünflächen und Friedhöfe sowie der Straßen - Bericht der Verwaltung -	9
7 Anträge	10
8 Anfragen	10
9 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle	10
9.1 Dringlichkeitsantrag der FDP-Fraktion vom 31.08.2014 zum Konverter Osterath	10
9.2 Neue Wartehallen an der Bushaltestelle Hülser in Meerbusch-Lank-Latum	11
9.3 Situation Kreuzungsbereich Bergfeld / Moerser Straße in Meerbusch-Strümp	11
9.4 Verlängerung der Böhlerstraße in Meerbusch-Büderich	11
9.5 Beschlusskontrolle, hier: BUA am 09.04.2014, TOP Ö 11.6, Antrag der Fraktionen vom 04.04.2014 bez. Kreuzungsbereich Bergfeld / Moerser Straße	11

9.6	Beschlusskontrolle, hier: BUA am 07.05.2014, TOP Ö 5, Südliche Holzbrücke am Latumer See	12
9.7	Beschlusskontrolle, hier: BUA am 07.05.2014, TOP Ö 10.4 Arbeitsgruppe Flugrouten	12
10	Termin der nächsten Sitzung: 12. November 2014 Termin der übernächsten Sitzung mit Haushaltsberatungen 2015: 19. November 2014	12
11	Verschiedenes	12
11.1	Informationen der Stadt bei besonderen Vorkommnissen.....	12
11.2	Beeinträchtigungen durch Straßenbaustellen.....	13
11.3	Lichtzeichenanlage auf der Anton-Holtz-Straße in Meerbusch-Büderich	13
11.4	Blumenschmuck an Straßenlaternen.....	13
11.5	Baustelle auf der L 26 in Meerbusch-Osterath.....	13
11.6	Sperrung des Autobahnanschlusses Osterath auf der A 44.....	14
11.7	Kurve auf der Bismarckstraße zwischen den Ortsteilen Lank-Latum und Bösinghoven ...	14

Sitzungsort: Bürgerhaus, Wittenberger Straße 21, 40668 Meerbusch-Lank, Raum 103 im 1. OG

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:25 Uhr

Anwesend:

Stellv. Vorsitzende/r

Herr Thomas Gabernig Ratsmitglied

von der CDU-Fraktion

Herr Herbert Becker Ratsmitglied

Vertretung für Herrn Leo Jürgens

Frau Marlis Docktor Ratsmitglied

Vertretung für Herrn Hans Jürgen Denecke

Herr Claus Fischer Ratsmitglied

Herr Andreas Hoppe Ratsmitglied

Herr Daniel Meffert Ratsmitglied

Frau Gabriele Pricken Ratsmitglied

Herr Franz-Josef Radmacher Ratsmitglied

Herr Manfred Weigand Sachkundiger Bürger

Vertretung für Herrn Heinz Berend Jansen

von der SPD-Fraktion

Herr Dirk Banse Ratsmitglied

Herr Heinz Jürgen Kaden Ratsmitglied

Frau Heidemarie Niegeloh Ratsmitglied

von der FDP-Fraktion

Herr Christian Welsch Ratsmitglied

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Christof Behlen Sachkundiger Bürger

Frau Barbara Neukirchen Ratsmitglied

von der UWG-Fraktion

Herr Dieter Schmoll Sachkundiger Bürger

von der Fraktion DIE LINKE und Piraten

Herr Marcel Müller Sachkundiger Bürger

von der Verwaltung

Herr Dr. Just Gérard Technischer Beigeordneter

Herr Christof Baldus Fachbereich 5

Herr Heiko Bechert Bereichsleiter Fachbereich 1

Herr Michael Betsch Bereichsleiter Servicebereich 11

Herr Ekkehard Deußen Fachbereich 5

Frau Dana Frey Fachbereich 1

Herr Michael Reschke SB 11

Herr Matthias Unzeitig Fachbereich 5

Schriftführerin

Frau Gabriele Parschau Fachbereich 5

es fehlen:

Vorsitzender

Herr Leo Jürgens

Ratsmitglied

von der CDU-Fraktion

Herr Hans Jürgen Denecke

Ratsmitglied

Herr Heinz Berend Jansen

Sachkundiger Bürger

Der stellvertretende Vorsitzende, Ratsherr Gabernig, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde.

Er bittet die sachkundigen Bürger, die noch nicht verpflichtet wurden, nach vorne und verpflichtet

- Herrn Christof Behlen von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Herrn Dieter Schmoll von der UWG-Fraktion
- Herrn Manfred Weigand von der CDU-Fraktion

ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze zu beachten und ihre Pflichten zum Wohle der Einwohner zu erfüllen.

Der stellvertretende Vorsitzende informiert darüber, dass die folgenden Fraktionsanträge

- Antrag der UWG-Fraktion vom 17.08.2014 bez. Einrichtung Einbahnstraßenregelung Josef-Kohtes-Straße
- Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 20.08.2014 bez. Sanierung Am Oberbach
- Antrag der SPD-Fraktion vom 21.08.2014 bez. Parkraumbewirtschaftung

in der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 12. November 2014 in der Tagesordnung berücksichtigt werden sollen. Die Fraktionen wurden vorab darüber informiert.

Des Weiteren liegt der Dringlichkeitsantrag der FDP-Fraktion vom 31.08.2014 zum Konverter Osterath vor. Die Verwaltung wird hierzu unter TOP 9.1 –Bericht der Verwaltung–, jedoch zeitlich bereits nach TOP 3 vorgezogen, berichten.

Der Bau- und Umweltausschuss ist damit einvernehmlich einverstanden.

Öffentliche Sitzung

1 Bestellung eines/einer Schriftführers/in und der Stellvertreter/innen Vorlage: FB5/0051/2014

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, Frau Gabriele Parschau (Fachbereich 5) zur Schriftführerin, Frau Anke Hartl (Fachbereich 5) zur ersten stellvertretenden Schriftführerin und Herrn Bernd Schautz (Servicebereich 11) zum zweiten stellvertretenden Schriftführer für die Niederschriften des Bau- und Umweltausschusses in der Wahlperiode des Rates von 2014 bis 2020 zu bestellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2 Rückblick auf den Workshop Straßen, Bauen, Grünflächen am 21.08.2014

Technischer Beigeordneter Dr. Gérard weist auf den am 21.08.2014 stattgefundenen Workshop Straßen, Bauen, Grünflächen für Ratsmitglieder, sachkundige Bürger, sachkundige Bürgerinnen und Interessierte hin. Die Fachbereiche FB 5, SIM und SB 11 haben hierbei ihre Aufgabengebiete und Themenschwerpunkte vorgestellt. Neben einer transparenten Beschreibung der Aufgabengebiete wurden im Besonderen das Haushaltsrecht, Zeitabläufe der Projekte, Kosten beeinflussende Faktoren sowie gebühren- und beitragsrechtliche Fragen erörtert. Neben der Information war es Ziel, auch Verständnis für das teilweise durch Gesetze und Vorschriften bestimmte Verwaltungshandeln zu erwirken. Dieser Workshop ist ebenso wie der Workshop zum Themenkomplex „Planung“ auf großes Interesse gestoßen.

Ratsfrau Pricken bittet um ein Protokoll der Workshops. Technischer Beigeordneter Dr. Gérard sagt die Übersendung von Handouts an die Fraktionen zu.

Ratsfrau Niegeloh regt an, einzelne Themen noch intensiver zu betrachten.

Ratsfrau Neukirchen wünscht sich diese sehr guten Workshops für alle Bereiche.

Technischer Beigeordneter Dr. Gérard kann sich ein weiteres Seminar vorstellen, in dem u. a. die Materie der verkehrsrechtlichen Anordnungen näher beleuchtet werden könnte.

Der stellvertretende Vorsitzende gibt die eindeutig positive Resonanz gerne an die Organisatoren der Workshops weiter.

**3 Bürgeranregung nach § 24 GO NRW zur Wiederbegrünung der Oststraße in Meerbusch-Büderich vom 18.02.2014, hier: TOP 2.1 HFWA vom 17.03.2014
Vorlage: FB5/0055/2014**

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, eine grundlegende Neugestaltung des gesamten Straßenraumes der Oststraße in zwei Bauabschnitten zu erarbeiten. Unabhängig von der grundlegenden Neugestaltung soll eine Bepflanzung mit Bäumen vorgezogen und realisiert werden.

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig**

Es ist kein Petent der ursprünglichen Bürgeranregung zur Wiederbegrünung der Oststraße anwesend.

Technischer Beigeordneter Dr. Gérard berichtet, dass neben der mit der Beschlussvorlage vorgestellten Neugestaltung vorab evtl. eine Interimslösung mit Baumpflanzung ohne die weiteren Baumaßnahmen möglich ist.

Herr Deußen erinnert an frühere Pläne für eine Grundsanierung, die jedoch wegen der von den Anliegern dann zu zahlenden Beiträge verworfen wurden. Wichtig sei es heute, eine nachhaltige Neugestaltung auch für die Interessen der Radfahrer zu erzielen. Er erläutert die vorliegenden Querschnitte der Straße mit der Aufteilung der Verkehrsarten bzw. Teileinrichtungen. Es wäre möglich, im Vorgriff z. B. 10 bis 15 Bäume einschließlich der erforderlichen Baumbeete/Pflanzgruben für die beabsichtigte Wiederbegrünung anzulegen. Entsprechende konsumtive und investive Haushaltsmittel liegen dafür zurzeit nicht vor.

Ratsherr Welsch begrüßt eine Neugestaltung und fragt, ob jetzt bereits Pflanzkübel aufgestellt werden könnten. Diese sind laut Herrn Betsch sehr pflegeintensiv und müssten ständig gewässert werden. Vor diesem Hintergrund rät die Verwaltung von einer solchen Maßnahme ab.

Aus Sicht des sachkundigen Bürgers Schmoll besteht aufgrund des Vergleiches zwischen der Oststraße mit dem Deutschen Eck Handlungsbedarf. Im Übrigen hält er es für besser, eine Bepflanzung nicht auf der Nordseite, sondern auf der Südseite der Oststraße u. a. wegen der besseren Lichtverhältnisse vorzunehmen. Herr Deußen verweist auf planerische Zwänge, wie z. B. das Erfordernis, die Bäume im Parkstreifen unterzubringen und die gewünschte Lage der Parkstreifen auf der Seite mit den Geschäften. Diese Zwänge lassen den Vorschlag als nicht umsetzbar erscheinen.

Ratsherr Banse wünscht eine Beschlussfassung im Sinne der Bürgeranregung und möchte zunächst die Bürger einbeziehen. Herr Deußen stellt den bei vergleichbaren Baumaßnahmen etablierten Ablauf vor, wonach eine Planung im Bau- und Umweltausschuss vorgestellt, dann die Bürgeranhörung durchgeführt und die Planung anschließend unter Berücksichtigung der Einwendungen ggf. entsprechend modifiziert wieder dem Bau- und Umweltausschuss zur endgültigen Ausbaubeschlussfassung vorgelegt wird.

Ratsherr Meffert begrüßt den Kompromissvorschlag der Verwaltung. Die Oststraße sollte auch im Interesse der Einzelhändler vorangebracht werden.

Ratsfrau Niegeloh nimmt Bezug auf die letzte Sitzung des Bau- und Umweltausschusses. Mit dem Hinweis, dass die Verwaltung kostengünstige Vorschläge unterbreiten sollte, schlägt sie eine Beschlussfassung im Sinne der Bürgeranregung vor.

Sachkundiger Bürger Müller regt eine Planung für die gesamte Oststraße an, damit auf längere Sicht keine Stückwerke erkennbar sind. Hierzu bittet Herr Deußen, die Kosten nicht außer Acht zu lassen und weist darauf hin, dass dies zunächst nicht Gegenstand des Antrages war und separat beantragt werden müsste.

Sachkundiger Bürger Weigand ergänzt, dass Planen nicht mit Bauen gleichzusetzen ist. Er schlägt eine Planung für zwei Bauabschnitte der Oststraße vor.

Der stellvertretende Vorsitzende fasst zusammen, dass eine Neugestaltung mit Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger erfolgen sollte.

Ratsherr Radmacher schlägt vor, die Beschlussfassung ohne Hinweis auf die Bürgeranregung zu formulieren. Es sollte vorweg eine vernünftige Begründung neben der grundlegenden Planung erfolgen. Auf die Frage des stellvertretenden Vorsitzenden erläutert Herr Baldus hinsichtlich evtl. Beitragserhebung nach § 8 KAG NRW, dass die Nutzungsdauer der Oststraße zwischen Deutschem Eck und Grünstraße nach über 50 Jahren bei weitem überschritten ist und vorab entstehende Kosten für die Bepflanzung bei einer späteren Beitragserhebung voraussichtlich mit einzubeziehen seien.

Ratsfrau Pricken möchte das gesamte Thema zunächst in den Fraktionen beraten.

Nach weiterer Diskussion wird der Beschlussvorschlag der Verwaltung entsprechend umformuliert.

- 4 Umsetzung der Maßnahmen des Fahrradkonzeptes der Stadt Meerbusch
hier: Mitgliedschaft der Stadt Meerbusch bei der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V. (AGFS)
Vorlage: FB1/0057/2014**

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, eine Bewerbung der Stadt Meerbusch um eine Mitgliedschaft bei der AGFS vorzubereiten.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
SPD		3	
FDP			2
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG		1	
DIE LINKE und Piraten	1		
Gesamt:	11	4	2

Beschlussantrag der FDP-Fraktion:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, eine Bewerbung der Stadt Meerbusch um eine Mitgliedschaft bei der AGFS zurück zu stellen und zunächst ein eigenes Fahrradkonzept zu realisieren.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD	3		
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG	1		
DIE LINKE und Piraten		1	
Gesamt:	6	11	0

Der Beschlussantrag ist damit abgelehnt.

Im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen begrüßt sachkundiger Bürger Behlen eine Mitgliedschaft insbesondere hinsichtlich des Know-how.

Ratsfrau Niegeloh vermisst einen Auftrag an die Verwaltung, überhaupt eine Mitgliedschaft anzustreben. Der haushaltsmäßige Ansatz sei dafür nicht entsprechend erhöht worden. Zunächst solle die Stadt Meerbusch fahrradfreundlich werden und die beschlossenen Maßnahmen durchführen. Dem schließt sich Ratsherr Banse an, der den Sinn der Mitgliedschaft hinterfragt.

Herr Bechert weist darauf hin, dass es bei den beschlossenen Einzelmaßnahmen noch Umsetzungsprobleme gebe. Es gehe bei der Mitgliedschaft um das Gesamtpaket und darum, von den Erfahrungen der Arbeitsgemeinschaft zu lernen. Die Stadt Meerbusch müsse sich bewerben und es sei noch nicht sichergestellt, ob sie aufgenommen werde. Das Fahrradkonzept für die Stadt Meerbusch werde in absehbarer Zeit im Bau- und Umweltausschuss vorgestellt.

Ratsherr Welsch bekräftigt, dass Meerbusch vor dem Hintergrund der Mobilität und des Tourismus zunächst fahrradfreundliche Maßnahmen durchführen sollte und fragt, ob die Kreisverwaltung ebenfalls Leistungen übernimmt.

Herr Bechert erläutert lokale Maßnahmen des Rhein-Kreis Neuss sowie fehlende Erkenntnisse der Stadt Meerbusch z. B. über den Anteil des Fahrradverkehrs am gesamten Verkehrsaufkommen (modal split). Hier würden Gutachten von der Arbeitsgemeinschaft gefördert. Wenn alle möglichen

Maßnahmen für eine fahrradfreundliche Stadt erfüllt wären, erübrige sich nach seiner Meinung eine Mitgliedschaft.

Ratsfrau Pricken sieht den Mitgliedsbeitrag zwar als hohen Betrag an; sie sieht die Mittel jedoch sinnvoll eingesetzt, da auch der weiche Standortfaktor bedient wird.

Sachkundiger Bürger Schmoll gibt zu bedenken, dass der Beitrag jedes Jahr anfällt.

Dem hält sachkundiger Bürger Weigand Rückendeckung und „Schutz“ der Arbeitsgemeinschaft bei neuen Maßnahmen entgegen.

Für Ratsherrn Meffert ist es wichtig, bei einer evtl. Mitgliedschaft dem Bau- und Umweltausschuss einen jährlichen Bericht vorzulegen.

Auch Ratsfrau Neukirchen würde einen Beitritt begrüßen, um sich besser auf den Weg Richtung Fahrradfreundlichkeit zu begeben.

Ratsherr Welsch ist der Auffassung, dass die Stadt Meerbusch zunächst selber ein vernünftiges Fahrradkonzept realisieren und deshalb die Mitgliedschaft zurück stellen sollte. Er stellt einen entsprechenden Beschlussantrag, der abgelehnt wird.

Anschließend fasst der Bau- und Umweltausschuss den Beschluss über die Verwaltungsvorlage.

5 Baumbilanz 2013/2014 Vorlage: SB11/0027/2014

Ratsherr Welsch bittet um Auskunft über die Auswirkungen des Sturmes Ela.

Herr Betsch erläutert, dass vor allem der Ortsteil Büberich stark getroffen wurde. Zunächst wurde von insgesamt rund 200 umgefallenen bzw. zu fällenden Bäumen ausgegangen. Aufgrund von umfangreichen Baumpflegemaßnahmen, die zum Erhalt vieler Bäume geführt haben, verbleibt es nur noch bei 126 Bäumen, die umgefallen sind oder gefällt werden müssen. Die Verwaltung hat beim Landesministerium weitere konkrete Informationen angefordert, warum Meerbusch nicht von dem Hilfsfonds profitiert. Nach den bekannten Kriterien müssen 30 % Fläche bei einer Windstärke 10 – 11 betroffen sein.

Er beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Abschließend nimmt der Bau- und Umweltausschuss die Informationsvorlage zur Kenntnis.

6 Pflegezustand und Unterhaltung der öffentlichen Grünflächen und Friedhöfe sowie der Straßen - Bericht der Verwaltung -

Technischer Beigeordneter Dr. Gérard teilt mit, dass dieser Tagesordnungspunkt wegen unterschiedlicher Beschwerden aufgenommen wurde.

Herr Betsch weist auf Pflegerückstände u. a. wegen der vom Pfingststurm Ela verursachten Schäden hin. Hinzu kommen dieses Jahr außerordentliche Wachstumsbedingungen durch Wärme und Feuchtigkeit. Bedacht werden müssen auch die seit Jahren erfolgten Mittelkürzungen neben zeitgleich

zusätzlich zu pflegenden Flächen bei z. B. neuen Straßen, Kinderspielplätzen und sonstigen Grünanlagen. Diese Faktoren machen sich nun im Stadtbild bemerkbar. Der Servicebereich 11 bemühe sich jedoch weiterhin, die Rückstände schnell aufzuarbeiten.

Ratsfrau Niegeloh dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des SB 11 für den besonderen Einsatz nach dem Sturm Ela. Die SPD-Fraktion habe immer auf die erforderlichen Haushaltsmittel für Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen hingewiesen.

Auf die Frage von sachkundigem Bürger Schmoll erklärt Herr Betsch, dass einige Bäume wegen der Unfallgefahr nach dem Sturm zunächst gekappt werden mussten und erst zu einem späteren Zeitpunkt vollständig beseitigt werden.

Ratsherr Fischer betont die erforderliche nachhaltige Pflege, um den Baumbestand zu sichern. Dies habe Vorrang vor Neuanpflanzungen. Wahrscheinlich sei auch in Zukunft mit starken Stürmen zu rechnen.

Ratsfrau Pricken bittet um Auskunft über Baumspenden. Dazu informiert Frau Frey über 7.920 € eingegangene Spenden von einzelnen Bürgern und Bürgerrinnen sowie von Firmen. Dies beruht auf der Sonderaktion des BUND nach den Sturmschäden „Mein Baum für Meerbusch“.

Der stellvertretende Vorsitzende dankt dem BUND für sein Engagement.

7 Anträge

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde auf die beabsichtigte Behandlung von Fraktionsanträgen in der Novembersitzung des Bau- und Umweltausschusses hingewiesen.

8 Anfragen

Es liegen keine weiteren Anfragen vor.

9 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle

9.1 Dringlichkeitsantrag der FDP-Fraktion vom 31.08.2014 zum Konverter Osterath

Herr Bechert verweist auf das den Fraktionen bekannte Schreiben der Bürgermeisterin vom 01.09.2014 und den Fragenkatalog der Kommunen mit den Antworten von Amprion.

Das von Amprion beauftragte Sachverständigenbüro ERM erarbeitet derzeit die Endfassung des Gutachtens zur Standortbewertung. Die in Kürze erwarteten Ergebnisse sollen in der Sitzung des Ausschusses für Planung und Liegenschaften am 01.10.2014 öffentlich vorgestellt werden.

Herr Bechert beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder u. a. insofern, dass sich die möglichen Konverterstandorte weiter verdichten werden und Informationen nach Aufarbeitung so schnell wie möglich auch an die Ratsgremien weitergegeben werden.

Der stellvertretende Vorsitzende erklärt den Dringlichkeitsantrag mit der langen Sommerpause und dem Bedarf nach aktuellen Informationen.

Anmerkung der Schriftführerin: Der Dringlichkeitsantrag vom 31.08.2014 ist als Anlage beigefügt:

9.2 Neue Wartehallen an der Bushaltestelle Hülser in Meerbusch-Lank-Latum

Herr Deußen berichtet, dass auf Anregung des Seniorenbeirates an der Bushaltestelle Hülser Richtung Krefeld-Gellep-Stratum neue Wartehallen aufgestellt werden. Sollte es später hinsichtlich der Überlegungen zur Uerdinger Straße zu einer erforderlichen Umgestaltung kommen, könnten die Wartehallen mit geringem Aufwand versetzt werden.

9.3 Situation Kreuzungsbereich Bergfeld / Moerser Straße in Meerbusch-Strümp

Herr Deußen informiert in Bezug auf den Antrag an den Rhein-Kreis Neuss zur Einrichtung einer ortsfesten Geschwindigkeitsüberwachung an dem Kreuzungsbereich über die beabsichtigte grundlegende Neubeurteilung der Geschwindigkeitsmessstellen im Kreisgebiet durch den Rhein-Kreis Neuss. Zu der Gesamtsituation und zu den beschlossenen Maßnahmen werden noch Stellungnahmen der Baulastträger und der Polizei erwartet. In der Novembersitzung des Bau- und Umweltausschusses soll hierzu erneut berichtet werden.

9.4 Verlängerung der Böhlerstraße in Meerbusch-Büderich

Herr Deußen berichtet nach einem kürzlichen Gespräch mit der Stadtverwaltung Düsseldorf über eine weitere Verzögerung von mindestens drei Monaten, da der Ausbaubeschluss für die verlängerte Böhlerstraße im dortigen Fachausschuss erst Ende März 2015 erwartet werden kann. Zudem würden sich die Kosten für die Verlegung der Gasleitungen erhöhen.

9.5 Beschlusskontrolle, hier: BUA am 09.04.2014, TOP Ö 11.6, Antrag der Fraktionen vom 04.04.2014 bez. Kreuzungsbereich Bergfeld / Moerser Straße

Technischer Beigeordneter Dr. Gérard nimmt Bezug auf die vorliegenden Beschlusskontrolle zum Kreuzungsbereich Bergfeld / Moerser Straße.

In der Spalte Realisierung steht: „Dem Protokoll der Ratssitzung vom 26.06.2014 wurde unter TOP“. Versehentlich fehlen hier die Worte: „25.2 ein Aktenvermerk beigefügt.“

9.6 Beschlusskontrolle, hier: BUA am 07.05.2014, TOP Ö 5, Südliche Holzbrücke am Latumer See

Ratsherr Banse bitte um Klärung der Kosten für die Reparatur der Brücke, da in dem Realisierungsfeld der Beschlusskontrolle nur auf den Abriss eingegangen wird.

Herr Betsch verweist auf die Niederschrift zu TOP 5, Bau- und Umweltausschuss am 07.05.2014. Die Kosten für eine kurzfristige Reparatur wurden vom Gutachter demnach auf 6.000 € geschätzt. In einem Zeitraum von einem bis drei Jahren sei mit weiteren Kosten in Höhe von 31.000 € zu rechnen.

9.7 Beschlusskontrolle, hier: BUA am 07.05.2014, TOP Ö 10.4 Arbeitsgruppe Flugrouten

Ratsherr Becker fragt nach Neuigkeiten zu dem Thema Arbeitsgruppe Flugrouten.

Frau Frey erklärt, dass die Verwaltung so bald wie möglich darüber informieren werde.

10 Termin der nächsten Sitzung: 12. November 2014

Termin der übernächsten Sitzung mit Haushaltsberatungen 2015: 19. November 2014

Gemäß der Langzeitplanung findet die nächste Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 12. November statt. Die übernächste Sitzung mit den Haushaltsberatungen für 2015 folgt am 19. November 2014.

11 Verschiedenes

11.1 Informationen der Stadt bei besonderen Vorkommnissen

Ratsfrau Niegeloh regt an, über ein Informationssystem der Stadt nachzudenken, damit sich die Bürgerinnen und Bürger bei besonderen Vorkommnissen, z. B. Sturm Ela, schnell und umfassend informieren können.

11.2 Beeinträchtigungen durch Straßenbaustellen

Ratsfrau Niegeloh berichtet über Beeinträchtigungen durch Straßenbaustellen auf der Willicher Straße und der Gonellastraße. So sei die Verkehrsführung für Verkehrsteilnehmer nicht eindeutig zu erkennen gewesen. Sie bittet für die Zukunft um klare Hinweise.

11.3 Lichtzeichenanlage auf der Anton-Holtz-Straße in Meerbusch-Büderich

Ratsfrau Niegeloh weist darauf hin, dass die Lichtzeichenanlage auf der Anton-Holtz-Straße nachts ständig geblinkt habe. Sie bittet um Klärung.

Anmerkung der Schriftführerin: Die Verwaltung teilt mit, dass die Ampel nachts von 22.00 Uhr bis morgens 6.00 Uhr abgeschaltet wird. Dies bedeutet, dass die Hauptverkehrsrichtung (In der Meer / Karl-Arnold-Straße) in der genannten Zeit nicht signalisiert wird. In der untergeordneten Fahrtrichtung, in diesem Fall auf der Anton-Holtz-Straße, wird die Kreuzung dann durch gelbes Blinklicht gesichert.

11.4 Blumenschmuck an Straßenlaternen

Ratsfrau Niegeloh fragt nach der Möglichkeit, die Straßenlaternen z. B. mit Blumenkübeln zu verschönern.

Herr Deußen berichtet von Plänen, dass das Stadtmarketing Firmen beauftragt, falls von einzelnen Einzelhändlern oder Anliegern eine Patenschaft für öffentlichen Blumenschmuck angefragt und finanziert werde.

11.5 Baustelle auf der L 26 in Meerbusch-Osterath

Ratsherr Fischer nimmt Bezug auf eine seit mehreren Wochen bestehende Baustelle auf der L 26 in Osterath. Durch herumliegende Materialien seien bereits zwei Fahrradfahrer gestürzt. Auch zeige sich Vandalismus, z. B. würden Teile auf die Straße geworfen.

Herr Deußen wird mit der ausführenden Firma Kontakt aufnehmen, um diese Probleme zu vermeiden.

Der stellvertretende Vorsitzende bittet um schnelle Klärung.

Anmerkung der Schriftführerin:

Die Stellungnahme der Verwaltung ergibt sich aus dem nicht öffentlichen Teil dieser Niederschrift unter TOP 14.1 – Bericht der Verwaltung -.

11.6 Sperrung des Autobahnanschlusses Osterath auf der A 44

Ratsherr Radmacher erwartet eine bessere Information und Beschilderung zu der Sperrung des Autobahnanschlusses Osterath auf der A 44.

Anmerkung der Schriftführerin: Die Verwaltung teilt mit, dass die Beschilderung zur Sperrung der Anschlussstelle Osterath auf der A 44 durch Umleitungsbeschilderungen bzw. Wegweisung/Umfahrung mit einem roten Punkt (Kreis) ausgeschildert ist. Diese Ausschilderung ist auf Autobahnen (siehe auch A 57 Richtung Neuss Hafen) gängige Praxis bei Sperrungen von Anschlussstellen auf Autobahnen. Der Verkehr wird damit zur nächsten Abfahrt geleitet. Dort wird abgefahren und in Gegenrichtung wieder aufgefahren.

11.7 Kurve auf der Bismarckstraße zwischen den Ortsteilen Lank-Latum und Bösinghoven

Der stellvertretende Vorsitzende bittet darum, über eine Entschärfung des unübersichtlichen Kurvenbereiches auf der Bismarckstraße zwischen den Ortsteilen nachzudenken.

Für Herrn Deußen sind zunächst keine Maßnahmen erkennbar, dies zu ermöglichen. Ein Unfall an der Stelle war vermutlich aufgrund einer Fehleinschätzung der Fahrradfahrerin erfolgt. Sie habe das herankommende Fahrzeug nicht gesehen bzw. den Abstand falsch eingeschätzt. Dies lasse sich leider nie vermeiden. Er wird sich jedoch mit dem Rhein-Kreis Neuss als Straßenbaulastträger in Verbindung setzen.

Meerbusch, den 16.September 2014

Thomas Gabernig
Stellv. Ausschussvorsitzender

Gabriele Parschau
Schriftführer/in